

PRESSEMITTEILUNG

30 Jahre AG BFN: 30 Jahre Zusammenarbeit und Transparenz in der Berufsbildungsforschung

15/2021
07.06.2021

Die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz feiert Jubiläum

Heute vor 30 Jahren war es soweit: Am 7. Juni 1991 wurde die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) gegründet. Vertreter des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), der Kommission für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP; heute Sektion BWP) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) sowie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit unterzeichneten seinerzeit die „Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung eines Berufsbildungsforschungsnetzes in Deutschland“. Ziel des Netzwerks ist es nach wie vor, die freiwillige wissenschaftliche Zusammenarbeit und Transparenz in der Berufsbildungsforschung zu fördern. In den vergangenen drei Jahrzehnten haben die Gründungsmitglieder ihre Zusammenarbeit stetig verstärkt, und verschiedene pädagogische Institute der Bundesländer sowie zahlreiche Forschungsinstitute in privater und öffentlicher Trägerschaft schlossen sich der AG BFN an.

Aus Anlass des Jubiläums betont **Prof. Dr. Hubert Ertl, BIBB-Forschungsdirektor und Ständiger Vertreter des Präsidenten**: „Mit der Gründung eines Netzwerkes lag die AG BFN im Trend der Zeit, und dies hat sich bis heute nicht verändert. Networking ist ein wichtiger Bestandteil für die wissenschaftliche Karriereentwicklung. Zudem wird die Zusammenarbeit in der Forschung immer bedeutender, weil die Herausforderungen in der Berufsbildung immer komplexer werden und immer seltener von einer Forschungseinrichtung allein bearbeitet werden können.“

Dr. Iris Pfeiffer, Geschäftsführerin des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) und Vorstandsvorsitzende der AG BFN, ergänzt: „Was uns besonders freut: Die AG BFN hat nicht nur den wissenschaftlichen Diskurs innerhalb der Berufsbildungsforschung gestärkt. Sie befördert gleichzeitig den Austausch und den Transfer in Bildungspraxis und Bildungspolitik. Das spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Netzwerkpartner wider.“

Die AG BFN führt in der Regel zwei Veranstaltungen pro Jahr zu unterschiedlichen Themen durch. Die Veranstaltungsbeiträge werden in Sammelbänden dokumentiert und stehen seit 2011 zum kostenlosen Download im Internet zur Verfügung. Zudem wurde die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verstärkt. Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben nicht nur die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse auf den

Veranstaltungen der AG BFN einem Fachpublikum zu präsentieren. Seit 2013 wird außerdem alle zwei Jahre der Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung vergeben. Mit dem Preis zeichnet die AG BFN herausragende Dissertationen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen aus, die sich mit Fragen der Berufsbildung beschäftigen. Die Aktivitäten der AG BFN werden finanziell durch das BIBB sowie durch Eigenleistungen der Netzwerkpartner unterstützt.

Das nächste AG BFN-Forum findet am 28. und 29. Oktober 2021 in Münster zum Thema „Digitalisierung in den Gesundheitsberufen“ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch das Jubiläum der AG BFN aus Anlass des 30-jährigen Bestehens gewürdigt sowie der nächste Friedrich-Edding-Preis verliehen.

Weiterführende Informationen unter www.agbfn.de

Die Sammelbände der AG BFN stehen unter www.agbfn.de/de/agbfn_publication.php zum Download zur Verfügung.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.